Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier ganz neue Lieder

[Deutschland], [1860]

Landesbibliothek Oldenburg

Signatur: RA: SPR XIII 4 C 2 D: 2,79

urn:nbn:de:gbv:45:1-1103458

Visual Library

794.

Vier ganz neue Lieder.

1) Dort in des Mädchens ꝛc.

2) Ewig will ich ꝛc.

3) Ei! du schöne ꝛc.

4) Wenn die Schwalben ꝛc.

Das Erste

Aus: Fanchon.

Dort in des Mädchens Schooße
erblickt ich, o wie schön,
Jüngst eine junge Rose
und glaubte dich zu sehen.
Ich eilte mich zu bücken,
erhaschte schnell mein Glück,
Und gebe mit Entzücken,
dir selbst dir selbst zurück.
:, Und gebe mit Entzücken,
dir selbst dir selbst zurück :,.

Landesbibliothek Oldenburg

Farbkarte #13
B.I.G.
Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

ir,
chkreuzen
ein,
in.
ose,
in :,.

e i t e

Diavolo.

gehören,
r Mund,
zerstören
Bund.
wendet
Herz.
mein Herz!
ht vergessen,
u sehr.

ich leiten,
sche fliehen,
muthvoll streiten,
Schlachten ziehen.
falsche hassen,

kann!
cht mehr lassen,
ie zu sehr.

Landesbibliothek Oldenburg

794.

Vier ganz neue Lieder.

1) Dort in des Mädchens ꝛc.

2) Ewig will ich ꝛc.

3) Ei! du schöne ꝛc.

4) Wenn die Schwalben ꝛc.

Das Erste

Aus: Fanchon.

Dort in des Mädchens Schooße
erblickt ich, o wie schön,
Jüngst eine junge Rose
und glaubte dich zu sehen.
Ich eilte mich zu bücken,
erhaschte schnell mein Glück,
Und gebe mit Entzücken,
dir selbst dir selbst zurück.
:, Und gebe mit Entzücken,
dir selbst dir selbst zurück :,.

Landesbibliothek Oldenburg

Die Rose ist an Reizen
das treuste Bild von dir,
Doch scharf gespitzt durchkreuzen
auch Dornen sich zu ihr.
Warum hüllt jede Rose
sich streng in Stacheln ein,
Sei du die Dornenlose,
vollkommen schön zu sein.
:, Sei du die Dornenlose,
vollkommen schön zu sein :,.

Das Zweite

Arie aus: Fra Diavolo.

Ewig will ich dich gehören,
Sprach einst ihr süßer Mund,
Keine Macht soll je zerstören
Unsern treuen festen Bund.
Doch die Ungetreue wendet
Schon von mir das Herz.
Ach mein Herz! Ach mein Herz!
Kann die Theure nicht vergessen,
Denn ich liebte sie zu sehr.

Ehre soll allein mich leiten,
Und ich will die Falsche fliehen,
Dort, wo Männer muthvoll streiten,
Fort in Kampf und Schlachten ziehen.
Denn ich muß die Falsche hassen,
Treulos ist ihr Herz.
Ach ich kann! ach ich kann!
Von der Theuren nicht mehr lassen,
Denn noch lieb ich sie zu sehr.

Landesbibliothek Oldenburg

Das Dritte.

Posthorn-Polka.

Ei! du schöne Sonnenblume,
Du hast mir mein Herz genommen,
:, Du liegst mir in meinem Sinn,
Wie der Kern im Kämmerling :,.

O! du schöne Klapperschlange,
Du hast mir mein Herz umfangen,
:, Du liegst mir in meiner Haut,
Wie die Wurst im Sauerkraut :,.

O! du schöne Nachtviola,
Du hast mir mein Herz gestohlen,
:, Und mein Herz brennt lichterloh,
Wie ein Büschel Erbesstroh :,.

O! meine liebe gute Alte,
Du legst mir mein Herz in Falten,
:, Denn du bügelst gar zu schlecht,
Das war mir schon lang nicht recht :,.

O! meine liebe Zuckersüße,
Du thust mir mein Herz ausgießen,
:, Drum! es ist ganz durchaus naß,
Wie ein altes Regenfaß :,.

Schottisch, Polka tanz ich gern,
Aber nur mit flotten Herrn.
:, Haben Sie kein' Handschuh an,
Ich nicht Polka tanzen kann :,.

Landesbibliothek Oldenburg

Das Vierte.

Wenn die Schwalben heimwärts ziehen, Dort hin, wo Citronen blühen, Und das Abendroth versinkt Und durch die grünen Zweige blinkt, Fragt das Herz Mit bangem Schmerz, Fragt das Herz Mit bangem Schmerz: Giebt es auch ein Wiedersehn? Scheiden, ach Scheiden, Scheiden thut weh, Scheiden, ach Scheiden, Scheiden thut weh!

Wenn die Schwäne südlich ziehen, Wenn die Rosen nicht mehr blühen Und der Nachtigal Gesang Mit der Nachtigal verklang, Fragt das Herz Mit bangem Schmerz, Fragt das Herz Mit bangem Schmerz: Giebt es auch ein Wiedersehn? Scheiden, ach Scheiden, Scheiden thut weh, Scheiden, ach Scheiden, Scheiden thut weh!

Armes Herz, was klagest du? Einst auch geheßt du zur Ruh! Was auf Erden, wird vergehn, Doch glaub', es giebt ein Wiedersehn. Spricht das Herz Mit Wehmuthschmerz, Spricht das Herz Mit Wehmuthschmerz: Glaub', es giebt ein Wiedersehn, Thut auch heut' das Scheiden weh, Thut auch heut' das Scheiden weh.

Landesbibliothek Oldenburg

Vier ganz neue Lieder.

Hört dat nee Leed von Hans ꝛc.
In Mantua in Banden.
Hast du umsonst nach go!d'nem Ziel.
Wenn vor des Lenzes Hoffnungs-Spuren.

Gedruckt bei J. Kahlbrock Wwe., Grünenfood No. 52.

Das Erste.

Hört dat nee Leed, von Hans un Magreth, weil se em so vergnögt in laden. Högerop, höger trideri dieralla, högerop, högerop, höger trideri deralla.

Drink wi een Tass Thee, seg du man nich nee, kannst ock Bodderbrod to kriegen. Högerop ꝛc.

Baben in dat Schap da hangt mien Sündagsjack, mit de twee Reeg sülbern Knöpen. Högerop ꝛc.

Wullt du een Schlaprock heppen, kannst dat mi man seggen, ick will di een macken laten. Högerop ꝛc.

Mettwust hepp wi ock, dree un veer in Rook, un ock allerbesten Schincken. Högerop ꝛc.

Hest du ock Geschmack an een Piep Toback, oder een Glas Grog to drinken. Högerop ꝛc.

Har ick dat eher wäten, har ick nich so säten, har mien Sündagsjack antrocken. Högerop ꝛc.

Doch meenst du et so, sast du warn mien Froo, de vergnögste Hochtiet wöllt wi geben. Högerop ꝛc.

Landesbibliothek Oldenburg